


10.1.1 Steckbrief Kippenheimweiler

Steckbrief Ortsteil Kippenheimweiler

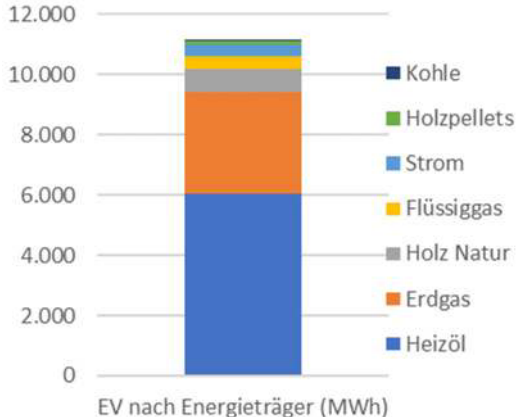
Beschreibung des Ortsteils

Anzahl beheizter Gebäude	449	Lage: Kippenheimweiler ist der südwestlichste Ortsteil von Lahr, westlich begrenzt von der A5 und östlich von der Rheintalbahn.
Wärmeverbrauch 2021	11.125 MWh	
Einsparpotenzial Sanierung	21 %	



Wärmeverbrauch nach Energieträgern


Der Wärmeverbrauch der Gebäude im Ortsteil Kippenheimweiler beträgt 11.125 MWh. Der Ortsteil ist teilweise durch ein Gasnetz erschlossen. Der **Großteil** des aktuellen Wärmeverbrauchs wird jedoch mit **Heizöl** gedeckt. Auch Holzheizungen spielen eine größere Rolle.



EV nach Energieträger (MWh)

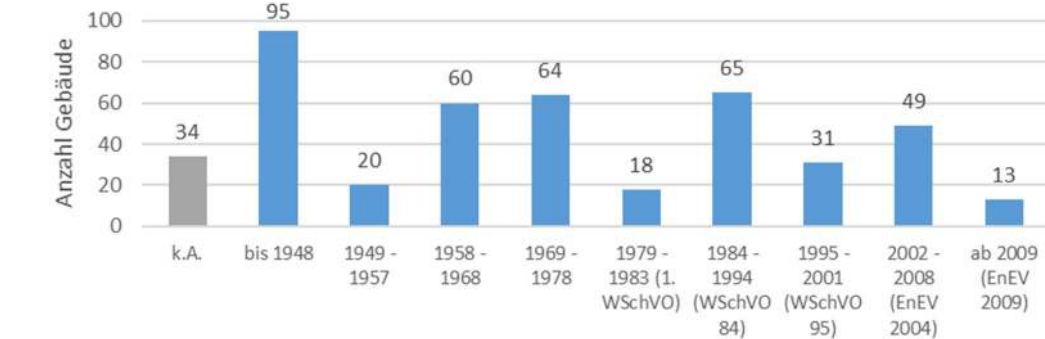
Gebäudenutzung

Der **überwiegende Teil** der Gebäude in Kippenheimweiler besteht aus **Wohngebäuden**, aber auch aus Gebäuden des Sektors Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und Industrie.

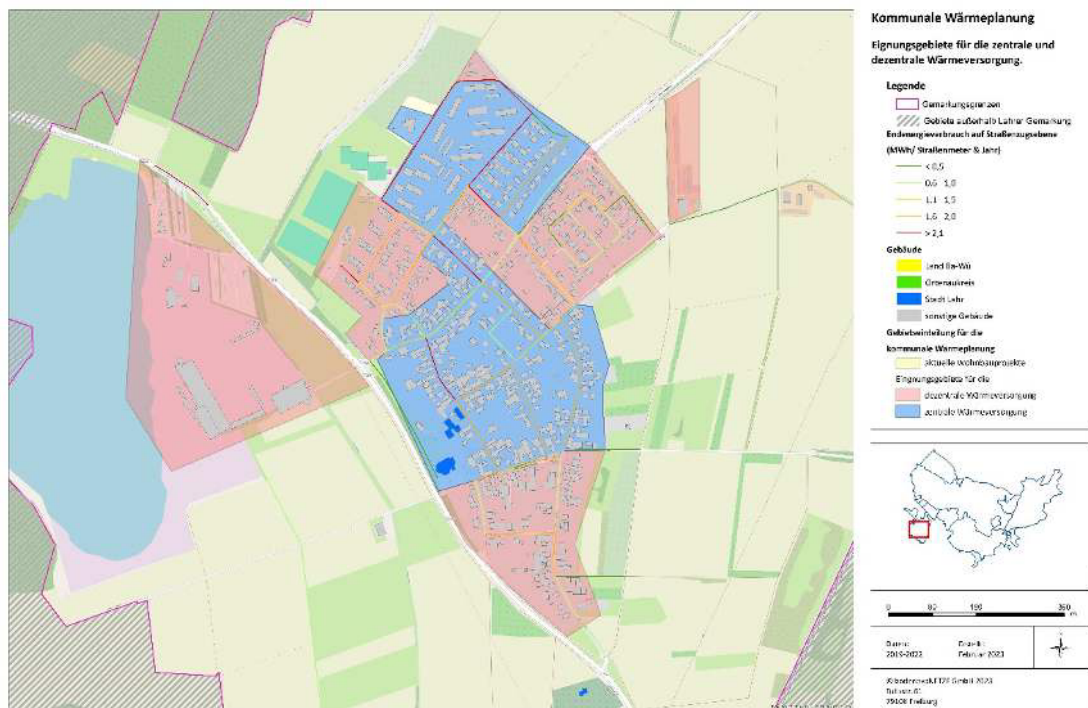


Gebäudealter

Ein großer Teil der Gebäude in Kippenheimweiler wurde vor 1948 erbaut und über die Hälfte der Gebäude wurde vor der ersten Wärmeschutzverordnung errichtet. Dementsprechend wird in diesem Ortsteil ein relativ hoher Wärmeverbrauch pro Wohnfläche anzutreffen sein.



Eignungsgebiete in Kippenheimweiler



Dezentrale Wärmeversorgung:

Auf Grund der geringen Wärmedichte und der heterogenen Gebäude- und Heizungsaltersstruktur wird in Kippenheimweiler zu großen Teilen, vor allem die Peripherie, eine dezentrale Wärmeversorgung (rote Flächen) in Kombination mit PV-Anlagen und Wärmepumpen für eine klimaneutrale Wärmeversorgung als sinnvoll erachtet. Dies kann v.a. mit Hilfe von Gebäudesanierung erzielt werden. Aber auch für neuere Baugebiete bietet sich die dezentrale Versorgung an. Lokale Wärmepotenziale bestehen bei der Nutzung von Erdwärmesonden, Solarthermie und Luft-Wasser-Wärmepumpen.

Zentrale Wärmeversorgung:

Die zentralen Eignungsgebiete in Kippenheimweiler befinden sich im Ortskern des Stadtteils sowie im Bereich „Ehemalige Kaserne/Schornsiedlung“ (blaue Flächen). Unter anderem könnten die kommunalen Liegenschaften wie die Grundschule, die Kaiserwaldhalle sowie die Ortsverwaltung zentral versorgt werden. Lokale Wärmepotenziale bestehen bei der Nutzung von Grundwasserwärme, aber auch Freiflächen Solarthermie.

Weitere Potenziale (Stromerzeugung)

- Schwimmende PV auf dem Waldmattensee: bedingt geeignet
- PV-Dachflächen